

zu TOP

Mainz, 03.02.2015

**Anfrage 0319/2015 zur Sitzung am
Gewerbsteuerprüfung in Mainz (DIE LINKE)**

Die Stadt Mainz ist in großen finanziellen Schwierigkeiten und muss sicherstellen, dass Einnahmen, die ihr zustehen, auch eingebracht werden. Kürzungen und Sparmaßnahmen können hier nicht die einzige Lösung sein. Die Gewerbesteuer ist ein wichtiges Fundament des kommunalen Haushalts. Jedoch werden die Gewerbesteuern von Betrieben in Rheinland-Pfalz durchschnittlich nur alle 11 Jahre geprüft. Bei einer Nachforderungsfrist von vier Jahren gehen der Stadt und dem Land oftmals große Steuereinnahmen verloren. Abhilfe können hier Gewerbesteuerprüferinnen und –prüfer schaffen, die die Stadt dem Landesfinanzamt abstellt und die Mainzer Unternehmen prüfen. Die Einnahmen, die andere Kommunen durch ein solches Vorgehen erzielen, werden auf 350.000 € bis 1.000.000 € geschätzt.

Wir fragen an:

1. Stellt die Stadt Mainz Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an das Landesfinanzamt ab um Gewerbesteuerprüfungen zu unterstützen und zu intensivieren?

Wenn ja:

- 1a) Wie viele Mitarbeiter sind dies und welche Kosten fallen dadurch an?
- 1b) Gibt es bereits erste Einschätzungen hoch die zusätzlichen Einnahmen an Gewerbesteuern durch eine solche Stelle wären?
- 1c) Hat die Stadtverwaltung vor zukünftig mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an das Landesfinanzamt abzustellen?

Wenn nein:

- 1d) Sieht die Stadtverwaltung keine Notwendigkeit, die Gewerbesteuer in Mainz intensiver zu prüfen? Die Antwort bitte begründen
- 1e) Ist ein Verfahren zur Intensivierung einer Gewerbesteuerprüfung in Zukunft geplant?
- 1f) Welche Kosten würden für eine städtische Gewerbesteuerprüferstelle anfallen?
- 1g) Wie viele solcher Stellen hielte die Stadtverwaltung für angemessen um eine deutlich

frequenter stattfindende Prüfung der Gewerbesteuer von Mainzer Betrieben umzusetzen?

1h) Wie hoch schätzt die Stadtverwaltung die Mehreinnahmen durch eine solche Gewerbesteuerprüferstelle im Jahr ein?

2. Steht die Verwaltung in Kontakt mit Städten die im Rahmen der Gewerbesteuerprüfung Betriebsprüferinnen und -prüfer einsetzen und falls ja, wie beurteilt die Verwaltung die Erfahrungen dieser Städte? Falls nein, warum besteht kein Kontakt?

Herr Jasper Proske